



Medienmitteilung der EVP Aargau zum Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028

EVP verhalten optimistisch

Die EVP ist erfreut, dass sich für das Budget und die Planjahre geringere Defizite abzeichnen als in früheren Planperioden befürchtet. Allerdings wird erst die genaue Analyse des AFP zeigen, inwiefern dies effektiven Verbesserungen des finanziellen Spielraums oder lediglich optimistischen Budgetannahmen geschuldet ist.

Mit dem AFP 2025-2028 scheint sich der Aargauer Kantonshaushalt wieder auf sicherere Gewässer zu steuern. Dies freut die EVP. Sie appelliert gleichzeitig dringend an den Regierungsrat, die dringlichen Investitionen zur Erfüllung der Aufgaben nicht zu vernachlässigen. So gilt es im Besonderen, Herausforderungen und Rechtsverletzungen aufgrund aufgestauter Investitionen schnellstmöglich aufzulösen.

Dazu Fraktionspräsident Uriel Seibert: «Seit Jahren verletzt der Kanton im Rahmen des schulischen Unterrichts der BFGS bundesrechtliche Vorgaben, indem er aufgrund fehlender Turnhallenkapazitäten, den bundesrechtlich obligatorischen Schulsport im dritten Schuljahr nicht mehr anbietet! Dieser und weitere finanziell begründete Missstände in der kantonalen Aufgabenerfüllung gilt es mit höherer Priorität anzugehen als erneute Steuersenkungsprojekte.»

Aarau, 22.08.2024

Für Auskünfte:

Uriel Seibert, Fraktionspräsident, KAPF-Mitglied, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch